

## Chris Wiesendanger: The Hard Bop Masters

### Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Musik > Semesterkurse > Musikalische Praxis > Themen Workshops (Jazz / Pop)

Nummer und Typ	MMP-VIV-SJAZ-IP10.19H.010 / Moduldurchführung
Modul	Themen-Workshops A
Veranstalter	Departement Musik
Leitung	Chris Wiesendanger
Minuten pro Woche	120
ECTS	2 Credits
Zielgruppen	Dieser Workshop richtet sich ausschliesslich an die Studierenden der Schwerpunkte Jazz und Pop.
Inhalte	<p>Diese Weiterentwicklung des Bebop seit Mitte 1950 wurde als afro-amerikanische Gegenbewegung zum West Coast Jazz (Cool Jazz) verstanden. Die Hardbop Musiker vereinfachten die Melodienfolgen des Bebop, aber ohne deren Intensität aufzugeben und schufen eine komplett neuartige harmonische und rhythmische Sprache. Sie benutzten dafür beispielsweise die Quartenharmonik oder verschiedenste modale Klangfarben, aus diversen ethnischen Musikrichtungen. Der Jazz wurde stilistisch globaler.</p> <p>Wayne Shorter, Lee Morgan, Sonny Rollins, Horace Silver, John Coltrane, Miles Davis, Andrew Hill, Dexter Gordon waren wichtige Exponenten des Hard Bop. Außerdem wurden neben dem rhythmischen Drive des Bebop Elemente aus dem Soul und Blues aufgenommen. Die traditionellen Elemente der genannten Richtungen wurden technisch an ihre Grenzen entwickelt. Dazu gehört als Unterart des Hard Bop auch der Soul Jazz.</p> <p>Wir erarbeiten ein Repertoire aus dieser grossartigen und wichtigen Stilrichtung des Jazz.</p>
Termine	Mittwoch, 12.00 bis 13.00 Uhr, ab 18. September 2019, Raum 1.G10
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	5103_10